Die richtige Händedesinfektion

Geben Sie zwei Portionen Händedesinfektionsmittel in die trockenen Hände und reiben Sie es über Handflächen und den Handrücken 30 Sekunden ein. Beim Verreiben auch die Fingerzwischenräume, den Daumen, den Nagelfalz und die Fingerkuppen beachten.

Händedesinfektionsmittel enthält Alkohol und darf nicht in die Augen gelangen. Auch der Kontakt mit offenen Wunden und Schleimhäuten ist zu vermeiden. Kinder müssen bei der Anwendung beaufsichtigt werden. Bei Kleinkindern sollte vor der Anwendung Rücksprache mit dem Stationspersonal gehalten werden.

Klinikum Stuttgart
Katharinenhospital
Krankenhaus Bad Cannstatt
Olgahospital und Frauenklinik

Aktion Saubere Hände Krankenhäuser

Bildquellen: Klinikum Stuttgart Aktion Saubere Hände

Klinikum Stuttgart
Institut für Krankenhaushygiene
Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart

www.klinikum-stuttgart.de

AS_KS_18619_02_25; SAP-Nr. 30026430

Klinikum Stuttgart

Händehygiene

Information für Patient:innen und Angehörige

STUTTGART

Institut für Krankenhaushygiene

Liebe Patientin, lieber Patient, sehr geehrte Angehörige!

Die Hände sind unsere wichtigsten „Arbeitsinstrumente“ und dadurch ein häufiger Übertragungsweg von Krankheitserregern.

Die Händedesinfektion ist eine der wirkungsvollsten Maßnahmen, um die Verbreitung von Keimen zu vermeiden und so Infektionen zu verhindern. Sie ist eine wesentliche Standardmaßnahme bei der Versorgung von Patient:innen im Krankenhaus.

In diesem Flyer haben wir die wichtigsten Informationen zur Händehygiene für Sie zusammengefasst.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Wenden Sie sich bitte an das Stationspersonal.

Ihr Team der Krankenhaushygiene

Händedesinfektion

Unter Händedesinfektion versteht man das Einreiben der Hände mit einem speziellen Desinfektionsmittel. Dabei werden die auf den Händen befindlichen Erreger, beispielsweise Bakterien und Viren, abgetötet.

Händedesinfektion – Personal

Das medizinische Personal desinfiziert seine Hände nach vorgegebenen Grundregeln:

- vor dem Kontakt mit dem Körper der Patient:innen
- nachdem das Personal seine Tätigkeit bei einer Patientin oder einem Patienten beendet hat, auch wenn nur Kontakt zum Bett, Nachttisch oder Geräten in dessen unmittelbarer Umgebung bestand
- immer wenn ein Katheter, Gefäßzugang oder Verband geöffnet wird
- nach Kontakt mit Ausscheidungen, Wundsekret oder Blut

Das gilt für Besucher:innen und Patient:innen

Besucher:innen sollten beim Betreten und Verlassen des Patientenzimmers ihre Hände desinfizieren, um abwehrgeschwächte Patient:innen zu schützen.

Patient:innen sollten bei verschmutzen Händen, nach Benutzung der Toilette und vor dem Essen die Hände mit Wasser und Seife waschen. Eine Händedesinfektion nach der Nutzung gemeinschaftlicher Bereiche im Krankenhaus ist sinnvoll.

In bestimmten Fällen können weitere Schutzmaßnahmen notwendig sein, ggf. wird Sie das Pflegepersonal dazu informieren und anleiten.

Händehygiene Zuhause

Das Waschen mit Wasser und Seife ist im persönlichen Umfeld völlig ausreichend. Händewaschen ist bei verschmutzten Händen, vor der Zubereitung von Mahlzeiten, vor dem Essen und nach der Toilette angezeigt.

Falls in Ihrem Haushalt pflegebedürftige Personen leben, sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt, ob eine Händedesinfektion anzuraten ist.